

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 92 (1813)

Artikel: Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1813
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1813.

Von dem Winter.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, geschah den 21. ten Christm. des verfloffenen 1812 ten Jahres, um 10 Uhr 49 Minuten Abends. — In dieser Jahreszeit werden sich wieder öfters kalte Winde und Schnee einfinden.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 21. ten März 0 Uhr 18 Minuten Morgens. — Die Witterung möchte öfters vermischt, nicht selten mit Regen und auch mit kühlen Winden begleitet seyn.

Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich am 21. ten Brachm. um 10 Uhr 4 Minut. Abends begiebt. Anfangs könnte es zuweilen auch nasse Witterung, hernach aber mehr Sonnenschein geben.

Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. ten Herbstmonat um 11 Uhr 42 Minut. Morgens. Um diese Zeit werden bald wieder kalte Winde eintreten, die zuweilen die schöne Witterung in regnerische und unliebliche verwandeln.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 am Monde, wozu in unsern Gegenden von Europa eine der Sonnenfinsternisse völlig, und eine Mondfinsternis nur zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnen- oder Erdfinsternis, welche sich den 1. ten Februar des Morgens ereignet. Sie wird in dem östlichen und größten Theile von Europa, im nordöstlichen Afrika und im westlichen in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn; im westlichen Europa (also auch in unserer Gegend) und Afrika geht die Sonne inzwischen auf, und in den mittlern Gegenden Asiens unter. Der Anfang geschieht um 7 Uhr 43 Min. Morgens, das Mittel um 9 Uhr 1 Min. und das Ende um 10 Uhr 15 Min. Die Dauer ist also 2 Stunden 32 Minuten, und wird die Sonne bis auf 7 Zoll südlich verfinstert.

Die zweyte ist eine bey uns unsichtbare partielle Mondfinsternis den 15. ten Februar des Morgens. Sie ist fast in ganz Amerika und auf dem stillen Meer in ihrer ganzen Dauer sichtbar.

Die dritte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsternis den 27. ten Juli des Abends. Sie kommt vornehmlich in Süd-Amerika und auf dem südl. Theile des atlantischen Ocean zu Gesicht.

Die vierte ist eine größtentheils sichtbare partielle Mondfinsternis den 12. ten August des Morgens. Sie ist in Amerika, fast in ganz Afrika und dem westl. Theil von Europa sichtbar; im östl. Europa und Afrika, und im westl. Asien geht der Mond inzwischen unter und im stillen Meer auf. Der Anfang begiebt sich um 2 Uhr 18 Minuten Morgens, das Mittel um 3 Uhr 27 Minuten, und das Ende um 4 Uhr 37 Minut. Die Dauer ist daher 2 Stunden 19 Minut. und der Mond wird auf 4 Zoll 31 Min. nördlich verfinstert.